

# Honneur à l'état 2016

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident Hans-Jürg Käser  
Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Alexander Tschäppät  
Werte Würdenträger von Kanton, Stadt und Burgermeinde  
Geschätzte Vertreter der Armee  
Un cordial bienvenue aux représentants des troupes historique Romand  
Hoch geschätzte Kameraden  
Liebe Gäste

Ganz speziell begrüsse ich die Ehrenformation der Burgergemeinde, welche uns mit einer Delegation überrascht hat. Dies als Anerkennung, da wir in diesem Jahr bekanntlich unser 25-jähriges Jubiläum feiern werden. Es würde uns Berner Dragoner freuen, wenn alle Jahre eine Delegation aufmarschieren würde. Herzlichen Dank wir wissen dies sehr zu schätzen.

Im Weiteren gratuliere ich den Beförderten und neu aufgenommenen Mitglieder. Ich wünsche Euch in euren neuen Ämtern viel Erfolg und den neuen Mitglieder unter uns, viele schöne Stunden im Kreis der Berner Dragoner. Insbesondere wünsche ich unserem Kommandanten Ernst Voegeli in seiner Doppelfunktion, als Chef der Truppe einerseits und als Rittmeister andererseits viel Genugtuung in seinem Wirken. Ich bin überzeugt, dass er Euch mit neuen Ideen weiterbringen wird. Kameraden ihr müsst wissen, dass wir nie mehr einen Mann an der Spitze dieser edlen Ehrenformation haben werden, der so viel Wissen rund um das Pferd mitbringt und sich so uneingeschränkt mit dem Gedankengut der Berner Dragoner identifiziert.

Danke möchte ich der Verwaltung des Kantons und der Armee. Immer wieder dürfen wir auf die Unterstützung der Mitarbeiter, insbesondere des Center für historisches Militärmaterial, aber auch des Logistik Zentrum in Thun und natürlich des Zeughauses in Bern zählen. Das ist nicht selbstverständlich, zeigt aber, dass wir mit unserer Idee nicht nur ein breites Publikum begeistern können, sondern dass unser Gedankengut auch von der Verwaltung getragen wird.

Wir leben heute in einer Welt, welche nicht mehr ist, wie sie einmal war. Man ist fast versucht zu sagen, dass unsere Gesellschaft, wenn nicht sogar unsere Kultur den Zenit überschritten hat. Am Fernseher mussten wir in den vergangenen Monaten immer wieder anschauen, wie im nahen Osten Kulturgüter durch die IS zerstört wurden. Aber genau das gleiche mit unverminderter Brutalität hat Bern genau an dieser Stelle vor knapp 500 Jahren während dem Bildersturm auch erleben müssen. Hier sind Kulturgüter unter anderem vom Münsterbaumeister und meinem Vorfahren, Erhardt Küng zerstört und als Füllmaterial für die Münsterplattform missbraucht worden. Wir wissen nicht, was noch alles auf uns zukommt und ich denke nicht nur an die Unsicherheit in Bezug auf Terrorangst, Flüchtlingswelle, ein

öffentliches Austragen der Konflikte der Kulturen in den Strassen, wie das unser nördliches Nachbarland in der Silvesternacht schauderös erleben musste. Ich denke viel mehr auch an die technischen Entwicklungen. Wenn man sich vor Augen führt, dass alle Jahre die Leistungsfähigkeit der Computerprozessoren sich verdoppelt, sprich exponentiell ansteigt, wo sich heute die Gesellschaft gleichermassen wie die Ingenieure noch gar kein Bild machen können, was in naher Zukunft alles möglich sein wird, dann ist dies besorgniserregend.

Deshalb geschätzte Kameraden, seid froh, dass ihr unbeschwerte Stunden im Kreise der Berner Dragoner verbringen könnt, wo Anstand, Kultur und Tradition nicht nur schön gesprochene Floskeln sind, sondern in einer bemerkenswerten Art und Weise gelebt werden. Denkt zurück an die Worte des Chefs der Armee KK André Blattmann anlässlich unserer letzten Inspektion, dann werdet ihr erkennen und vorallem verstehen, wie wichtig die Werte sind für welche wir eintreten.

Bern, 13. Januar 2016  
Stefan Küng  
Präsident/Inspecteur  
Berner Dragoner 1779